



# **Polizeipräsidium Mainz**

**Polizeiinspektion Kirn**

Bahnhofstraße 16

55606 Kirn

Tel. 06752/156-0, Fax 06752/15656

## **Verkehrsunfallentwicklung**

### **im Bereich**

### **der Polizeiinspektion Kirn**

### **für das Jahr 2018**

Quellen:  
AVUS  
Gravus  
Geopolis

Stand: März 2019

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Verkehrsunfallzahlen
  - 2.1 Gesamtunfallentwicklung
  - 2.2 Unfallzeiten
3. Verkehrsunfälle mit Personenschäden
4. Verkehrsunfallentwicklung in wichtigen Einzelbereichen
  - 4.1 Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung
  - 4.2 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern
  - 4.3 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern
  - 4.4 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern
5. Hauptunfallursachen
  - 5.1 Alkoholunfälle
  - 5.2 Drogenunfälle
  - 5.3 Geschwindigkeit
  - 5.4 Abstand
6. Verkehrsunfallfluchten
7. Risikogruppen
  - 7.1 Risikogruppe „Junge Fahrer“
  - 7.2 Risikogruppe „Senioren“
8. Wildunfälle
9. Unfallentwicklung im Bereich der B 41
10. Verkehrsunfallentwicklung in den Städten Bad Sobernheim und Kirn
11. Entwicklung der Unfallhäufungsstellen
12. Bewertung

**1. Allgemeines****Übersicht**

| Verkehrsunfälle  | 2018   | 2017   | Veränderung |         |
|--|--------|--------|-------------|---------|
|  |        |        | Total       | Proz.   |
| Gesamtzahl der Unfälle                                     | 1226   | 1274   | -48         | -3,77%  |
| Unfälle mit leichtem Personenschaden                       | 73     | 78     | -5          | -6,41%  |
| Unfälle mit schwerem Personenschaden                       | 23     | 28     | -5          | -17,86% |
| Unfälle mit Todesfolge                                     | 0      | 0      | 0           |         |
| verletzte Motorradfahrer (mit amtlichem Kennzeichen)       | 16     | 16     | 0           | 0,00%   |
| verletzte Mofa-/Mopedfahrer (mit Versicherungskennzeichen) | 7      | 9      | -2          | -22,22% |
| Alkoholunfälle   | 20     | 13     | 7           | 53,85%  |
| Drogenunfälle  | 6      | 5      | 1           | 20,00%  |
| VU unter Beteiligung 18-24 Jähriger                        | 212    | 242    | -30         | -12,40% |
| VU unter Beteiligung von Senioren (>= 65 Jahre)            | 231    | 208    | 23          | 11,06%  |
| Unfälle mit Kinderbeteiligung                              | 12     | 11     | 1           | 9,09%   |
| Wildunfälle  | 442    | 448    | -6          | -1,34%  |
| Unfälle mit Flucht   | 217    | 210    | 7           | 3,33%   |
| Aufgeklärte Unfallfluchten                                 | 105    | 94     | 11          |         |
| Aufklärungsquote   | 48,39% | 44,76% | + 3,63 %    |         |

## 2. Verkehrsunfallzahlen

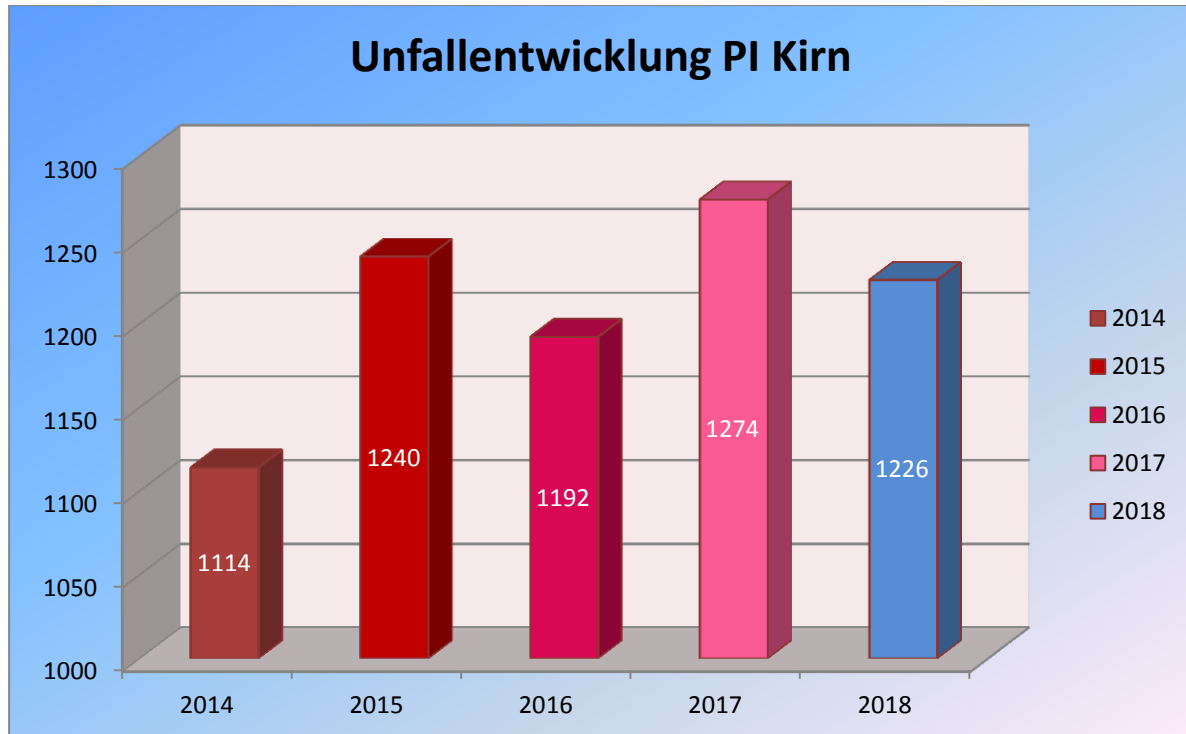
### 2.1 Gesamtunfallentwicklung

Die Polizeiinspektion Kirn ist zuständig für die Bereiche

- Stadt Kirn,
- Verbandsgemeinde Kirn-Land,
- Verbandsgemeinde Bad Sobernheim sowie die
- Ortsgemeinden
  - Bergen
  - Berschweiler
  - Sonnschied
  - Griebelschied und
  - Sienhachenbach der Verbandsgemeinde Herrstein

Das Straßennetz der PI Kirn umfasst insgesamt 272,14 km. Davon entfallen 39,9 km auf Bundesautobahnen, 95,27 km auf Landesstraßen und 137,17 km auf Kreisstraßen- und Gemeindestraßen.

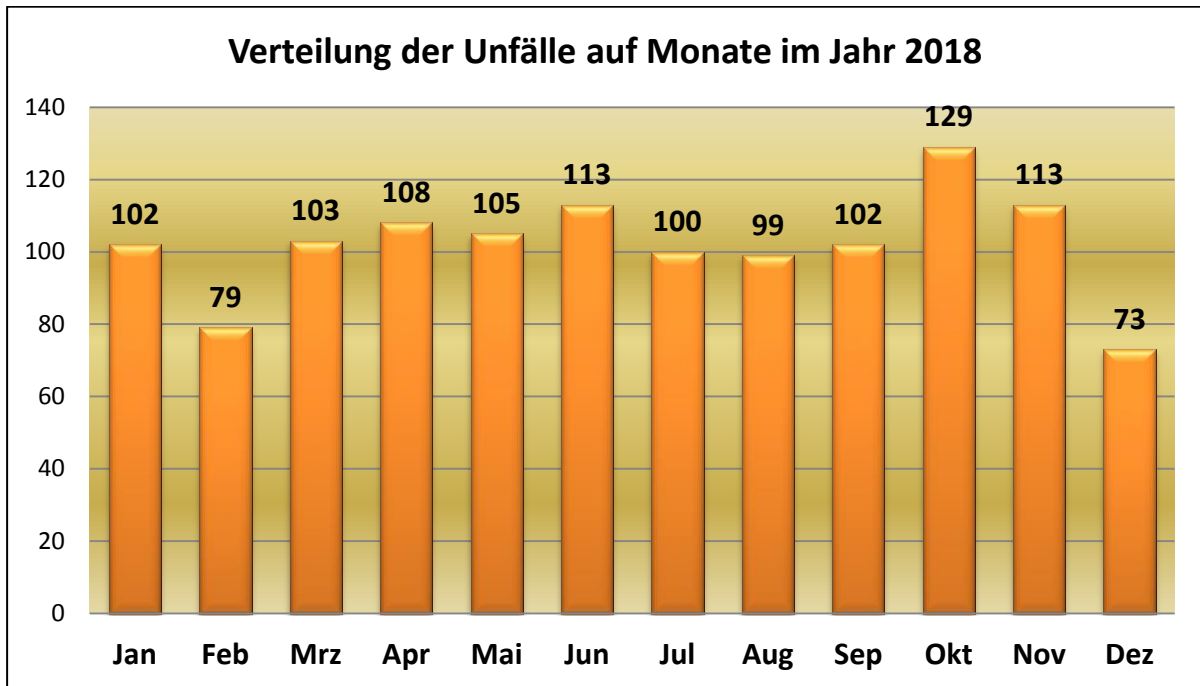
Vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 ereigneten sich insgesamt 1226 Verkehrsunfälle. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 1274 Verkehrsunfälle bei der PI Kirn registriert. Somit ist ein **Rückgang von - 3,77 %** zu verzeichnen. Im 5-Jahresüberblick ist die Tendenz jedoch leicht steigend.



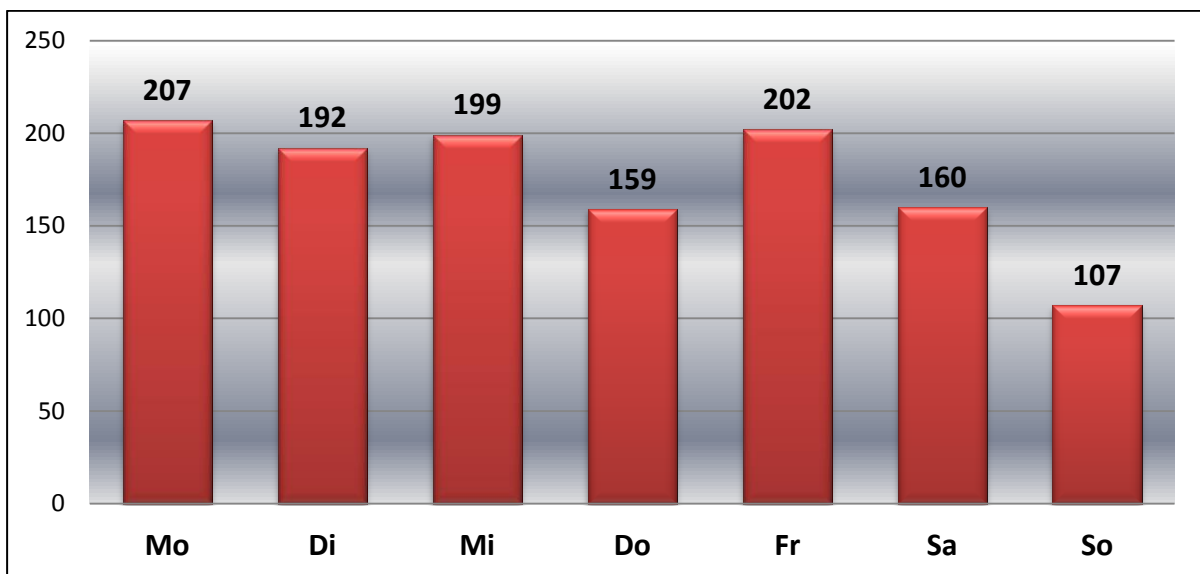
## 2.2 Unfallzeiten

Zur Durchführung von polizeilichen Bekämpfungsstrategien ist von großer Bedeutung, zu welchen Zeiten sich Unfälle ereignen.

In den Vorjahren ragten zumeist die Monate im Frühling und im Herbst heraus. Dies war auf die Häufung von sog. Wildunfällen zurückzuführen. Die nachfolgende Aufstellung zeigt, dass sich die Unfälle diese Tendenz verschoben hat und Verkehrsunfälle gleichmäßig über das ganze Jahr registriert werden.



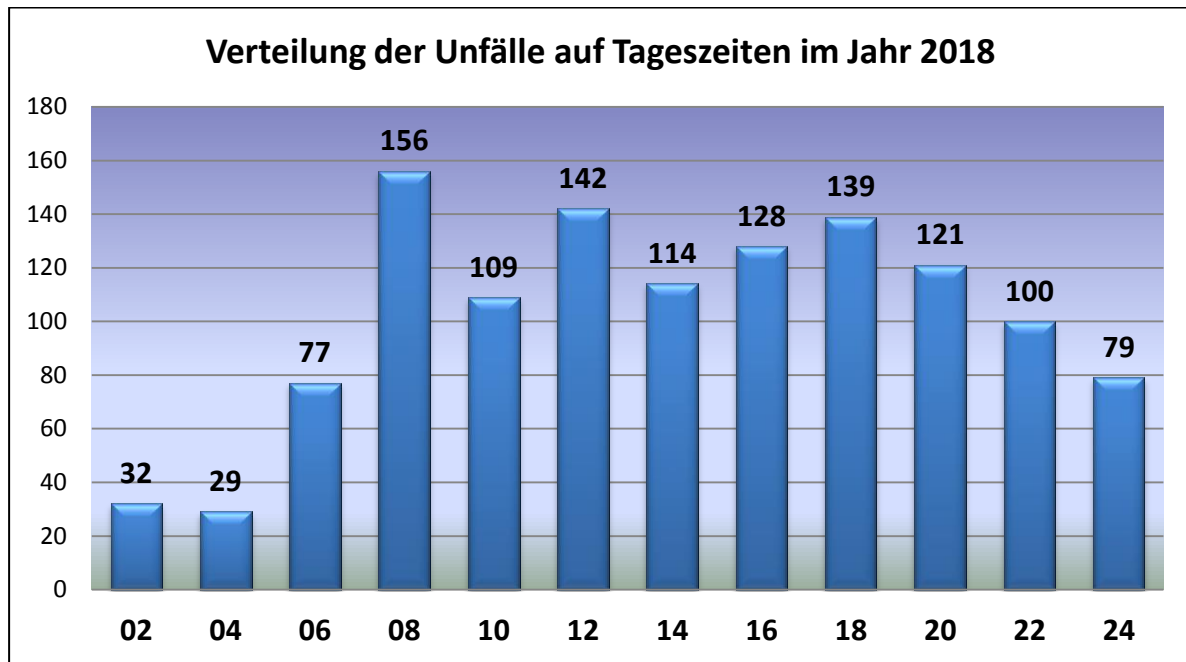
Betrachtet man nun die einzelnen Wochentage kommt man zu dem Ergebnis, dass während der Woche die meisten VU aufgenommen werden. Die eindeutig wenigsten Verkehrsunfälle werden am Wochenende und da im Besonderen an Sonntagen registriert.



In der nachfolgenden Tabelle erkennt man die Schwerpunkte der registrierten Verkehrsunfälle in der Zeit zwischen 06.00 – 08.00 Uhr (156 VU) in der Mittagszeit zwischen 12.00 und 14.00 Uhr (142 VU) sowie zwischen 16.00 und 18.00 Uhr (139VU) im Feierabendverkehr. Der festgestellte Spitzenwert dürfte auf den Berufs- und Pendlerverkehr zurückzuführen sein.

Die wenigsten Verkehrsunfälle werden zur Nachtzeit zwischen 02.00 Uhr und 06.00 Uhr registriert.

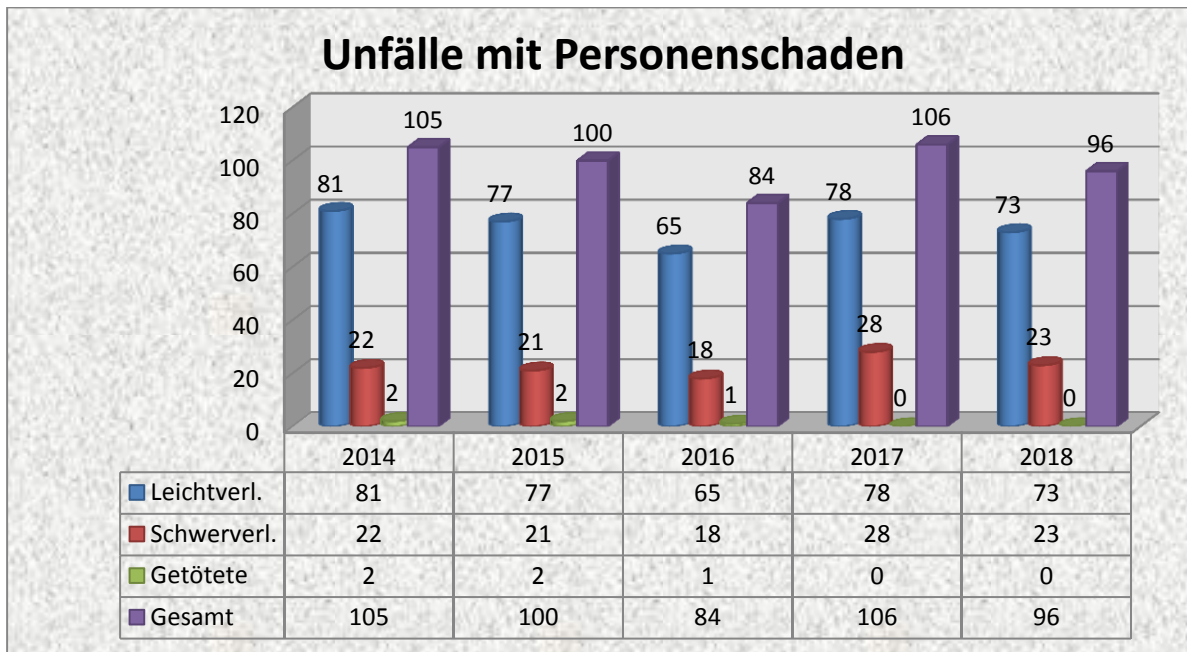
Diese Entwicklung hat sich in den zurückliegenden Jahren bestätigt.



### 3. Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Für den Bereich der Polizeiinspektion Kirn wurden für das Jahr 2018 insgesamt 96 Verkehrsunfälle mit Personenschaden registriert. Im Vorjahr waren es 106 Unfälle. Die Anzahl der Unfälle mit Leichtverletzten und auch mit Schwerverletzten verringerte sich um 5 Fälle.

Verkehrsunfälle mit getöteten Personen waren im Jahr 2018 nicht zu beklagen. Der negative Trend aus dem letzten Jahr setzte sich nicht fort.

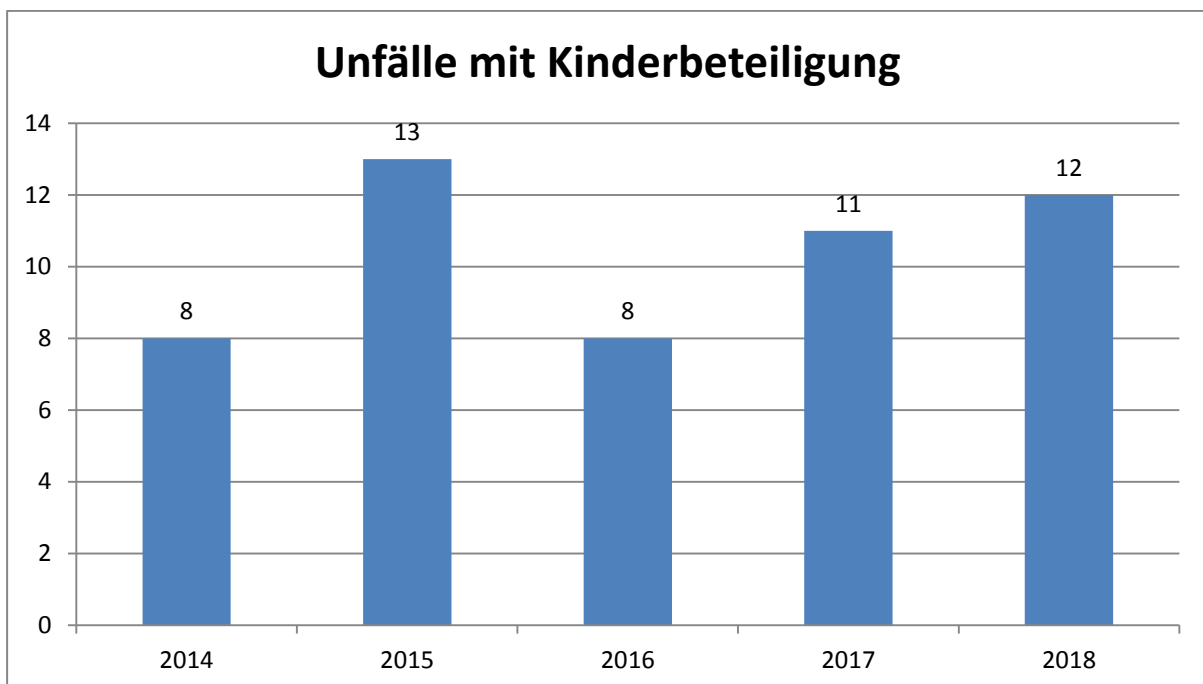


#### 4 Unfallentwicklung in wichtigen Einzelbereichen

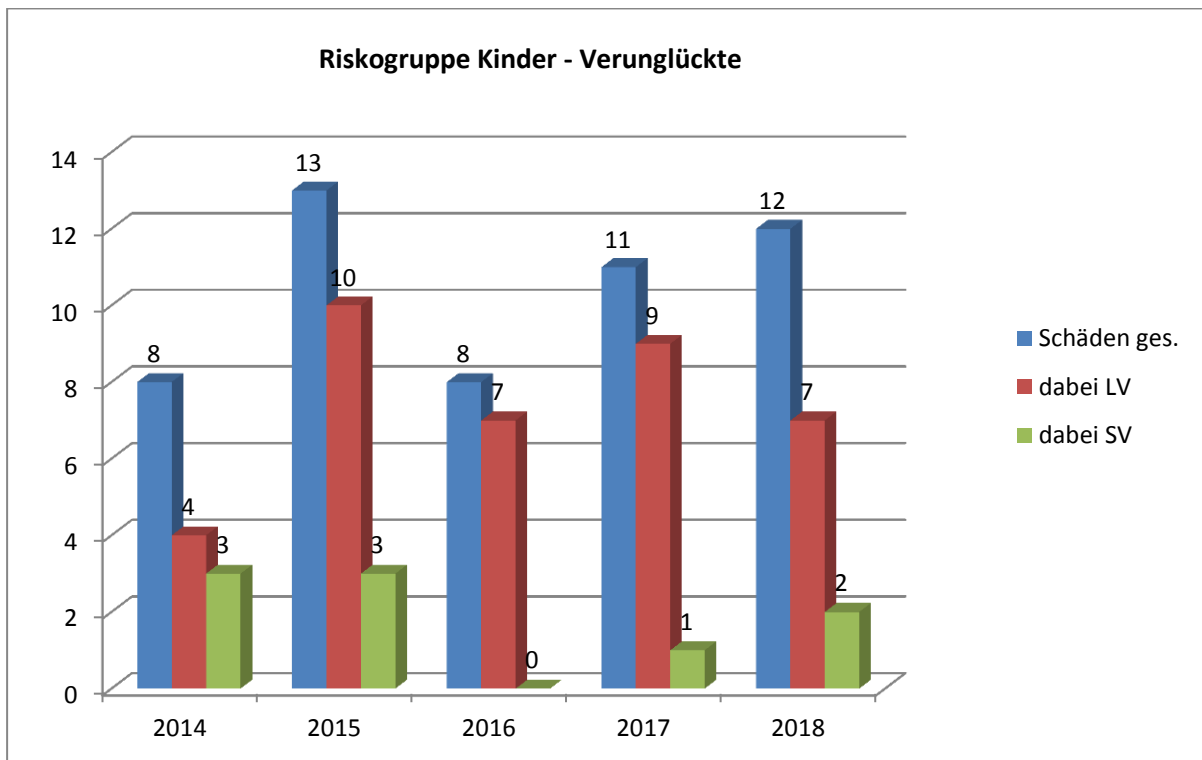
##### 4.1 Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung

Kinder sind die schwächsten und unerfahrensten Verkehrsteilnehmer. Sie verunglücken häufig als Radfahrer und Mitfahrer in Kraftfahrzeugen, aber auch als Fußgänger. Altersbedingt besitzen sie nur begrenzt Fähig- und Fertigkeiten, die im Straßenverkehr erforderlich sind. Sie müssen in den Verkehr hineinwachsen.

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Kinderbeteiligung ist im Jahr 2018 wieder auf 12 Fälle gestiegen.



Dies wird auch durch die Darstellung mit der schwer- und leicht verletzten Kindern im folgenden Schaubild verdeutlicht. Sieben Kinder wurden durch Verkehrsunfälle leicht und zwei Kinder schwer verletzt. In der Gesamtschau ist eine leicht ansteigende Tendenz erkennbar.

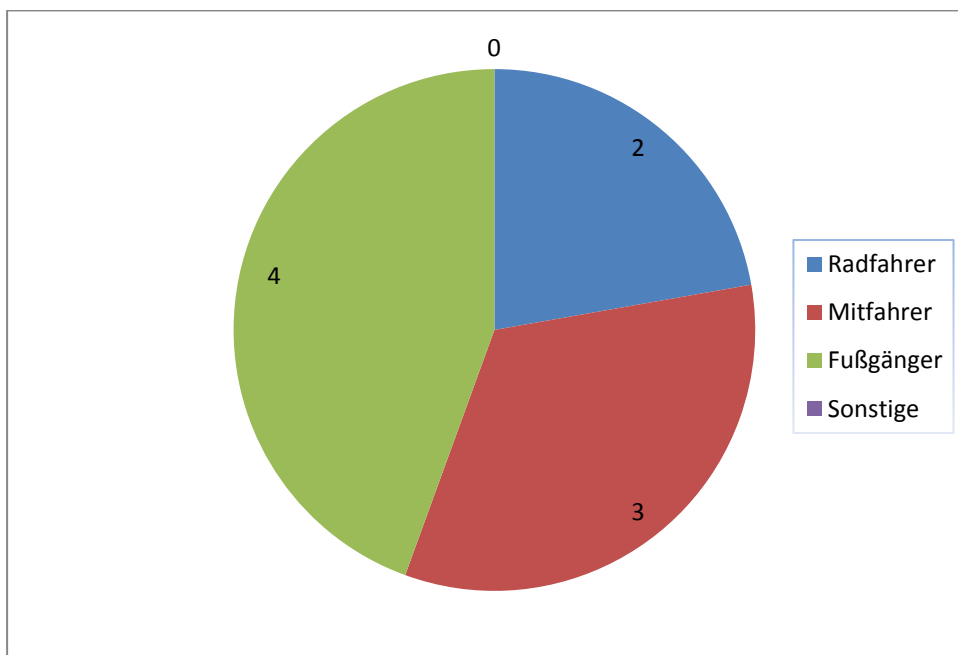


Art der Verkehrsbeteiligung:

In drei Fällen waren die verletzten Kinder Mitfahrer in einem PKW.

Zwei Kinder wurden als Radfahrer verletzt.

Insgesamt vier Kinder wurden als Fußgänger bei Verkehrsunfällen verletzt.





#### 4.2 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern:

Im Erhebungszeitraum wurden 11 Verkehrsunfälle mit Personenschaden unter Beteiligung von Fußgängern festgestellt. Hierbei wurden 6 Fußgänger leicht verletzt. Fünf Fußgänger wurden bei Verkehrsunfällen schwer verletzt.

|                         | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|-------------------------|------|------|------|------|------|
| <b>Anzahl:</b>          | 11   | 9    | 4    | 15   | 8    |
| <b>Tote:</b>            | 0    | 0    | 0    | 0    | 1    |
| <b>Schwerverletzte:</b> | 5    | 1    | 0    | 1    | 2    |
| <b>Leichtverletzte:</b> | 6    | 8    | 4    | 14   | 5    |

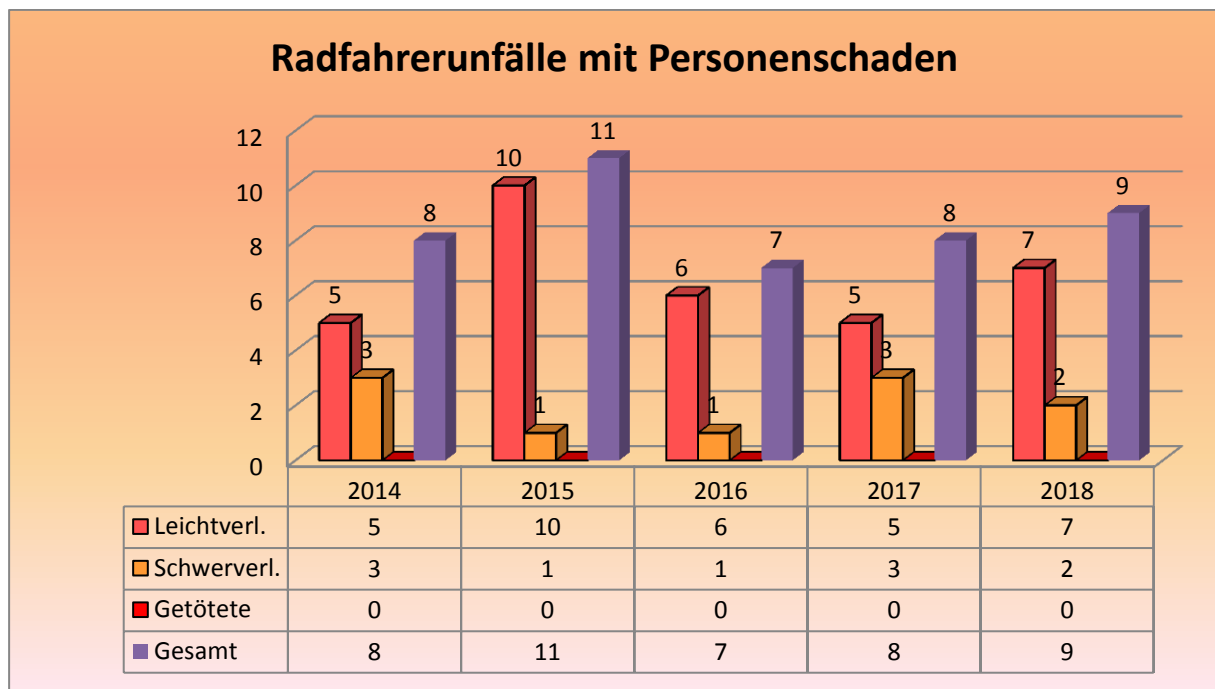
#### 4.3 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Radfahrern

Fahrräder sind aus dem täglichen Bild des Straßenverkehrs nicht hinweg zu denken. Oft erlernt man das Fahren mit dem Rad in sehr jungen Jahren und benutzt dann dieses Verkehrsmittel mehr oder weniger bis ins hohe Alter.

Grundsätzlich ist das Fahrrad ein sehr sicheres Fortbewegungsmittel, bei dem man allerdings bei einem Unfall ungeschützter als in einem PKW ist.

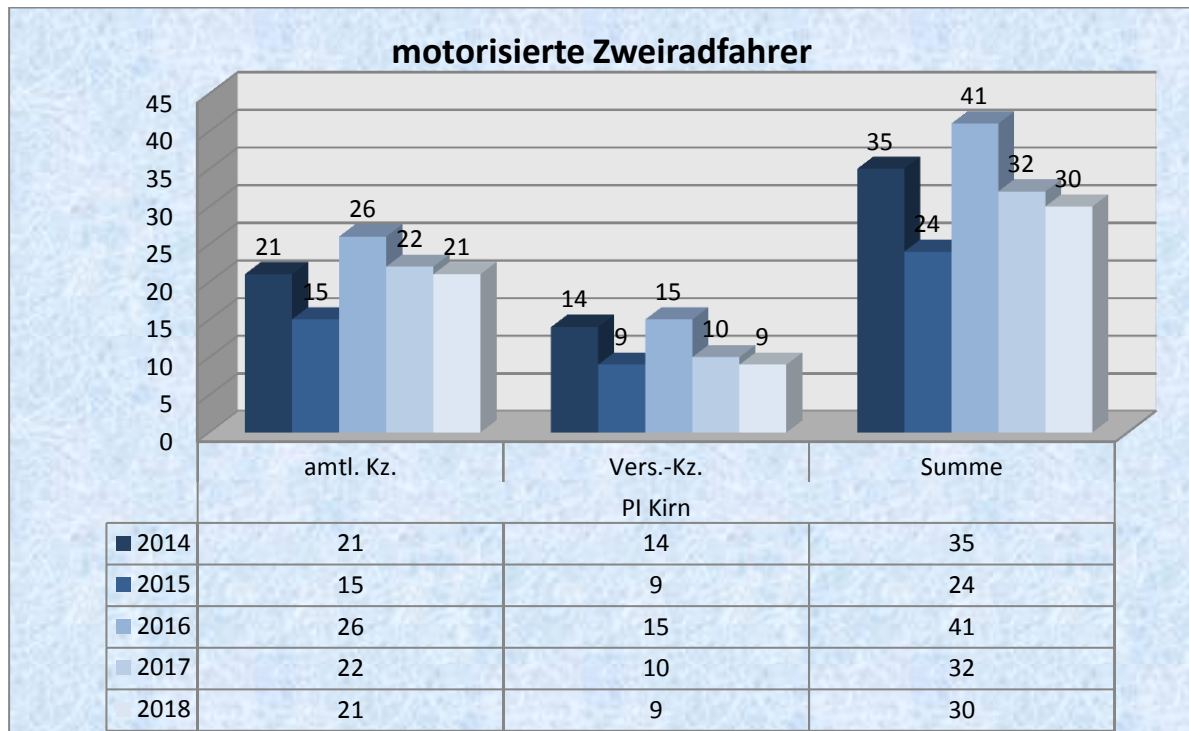
In den letzten Jahren kommen vermehrt sogenannte E-Bikes oder Pedelecs in Gebrauch. Bei diesen Fahrrädern wird die Tretleistung mit einem Elektromotor unterstützt.

Im Jahr 2018 wurden durch die Polizeiinspektionen Kirn neun Verkehrsunfälle mit Beteiligung von verletzten Radfahrern aufgenommen. Hierbei wurden sieben Radfahrer leicht und zwei Radfahrer schwer verletzt. Die Unfallzahlen in diesem Bereich stagnieren in den zurückliegenden Jahren.



#### 4.4 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

Für den Erhebungszeitraum wurden insgesamt 30 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweiradfahrern erfasst. Die Unfallzahlen mit motorisierten Zweirädern sind leicht rückläufig. Diese Entwicklung ist auf intensive Präventions- und Kontrollmaßnahmen zurückzuführen und wird in Anbetracht der immer noch hohen Zahlen weiterhin im Focus der Polizeiinspektion Kirn stehen.

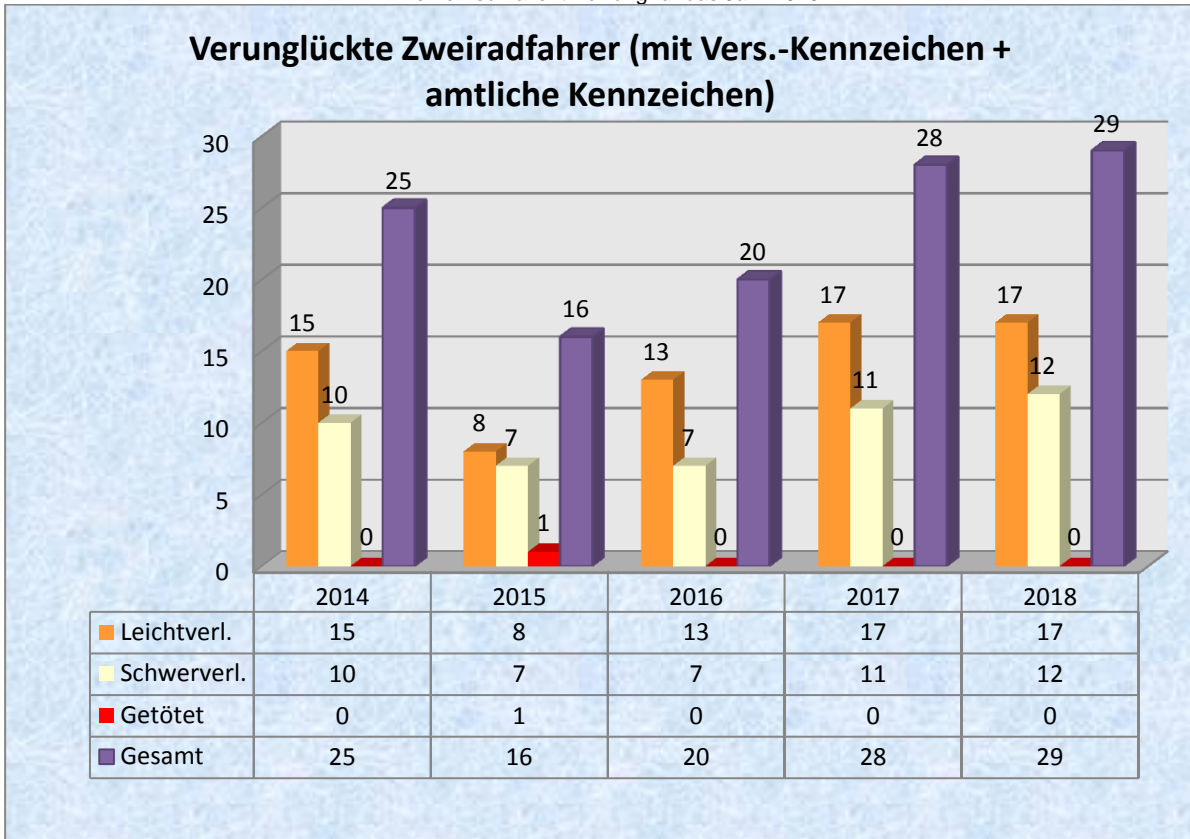


##### 4.4.1 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von verletzten motorisierten Zweirädern (amtliches Kennzeichen und Versicherungskennzeichen):

Im Jahr 2018 ereigneten sich insgesamt 29 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweiradfahrern mit verletzten Personen. Hiervon wurden 12 schwerverletzte und 17 leichtverletzte Zweiradfahrer registriert.

Somit wurde der höchste Stand im Fünfjahreszeitraum registriert.

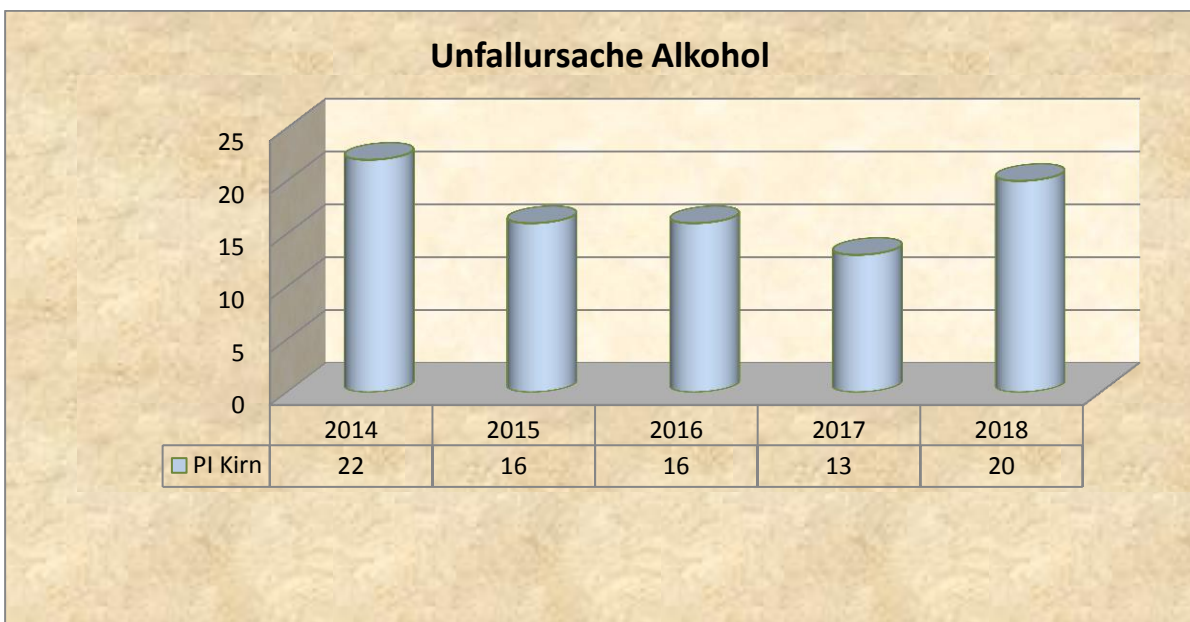
Besorgniserregend ist die Anzahl lebensälterer Kradfahrer. In 17 von 29 Fällen waren die Zweiradfahrer, welche in Unfälle verwickelt waren und hierbei verletzt wurden, über 45 Jahre alt, was einem Prozentanteil von nahezu 59% entspricht.



## 5. Hauptunfallursachen

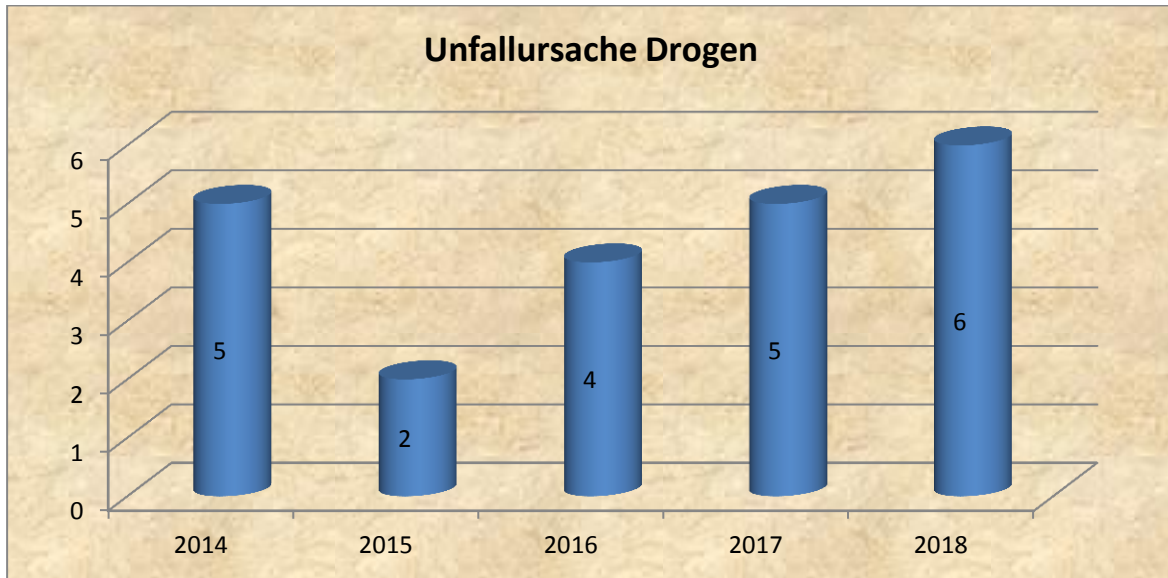
### 5.1 Alkoholunfälle

Die Zahl der Alkoholunfälle stieg im Jahr 2018 wieder auf 20 Fälle an. Der Anteil der Alkoholunfälle am Gesamtunfallgeschehen lag 2018 bei 1,63 % (Vorjahr 1,02 %).



## 5.2 Drogenunfälle

Im Jahr 2018 ereigneten sich 6 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss. Das folgende Schaubild zeigt die Entwicklung der Unfallzahlen in diesem Bereich.



Der Anteil der Drogenunfälle am Gesamtunfallgeschehen lag 2018 bei 0,49 % (Vorjahr 0,39 %).

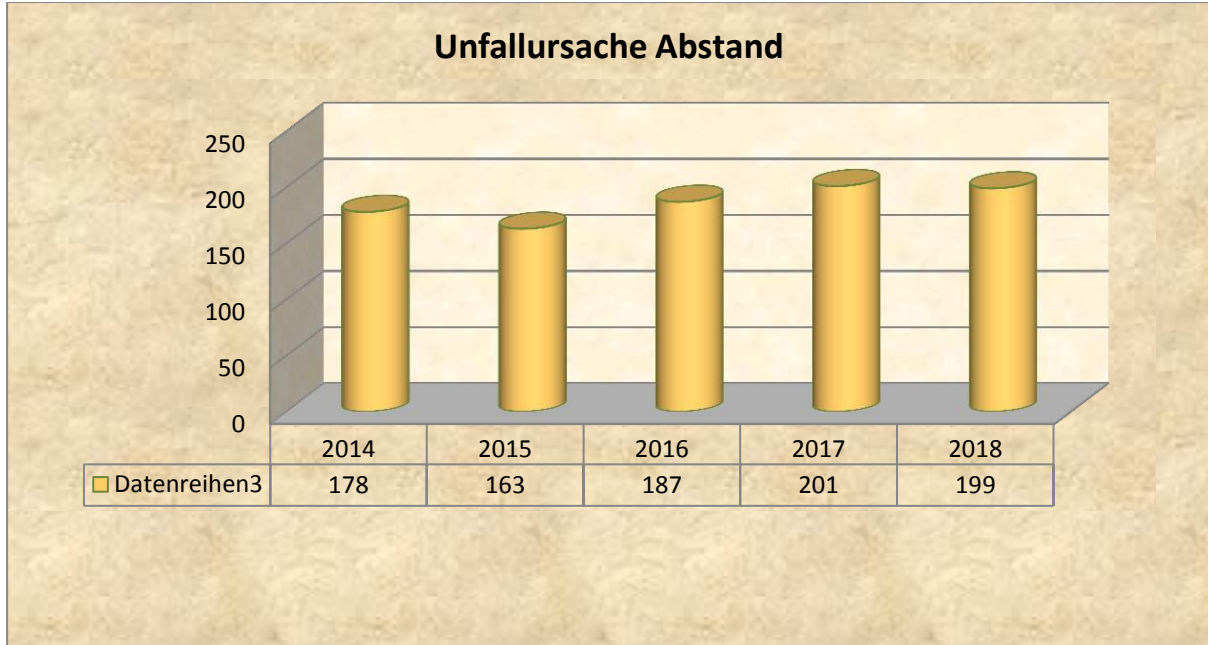
## 5.3 Geschwindigkeit

Im Berichtszeitraum waren 85 Verkehrsunfälle auf überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen. Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Zahlen im Jahr 2018 erheblich zurückgegangen. Als Ursache hierfür dürften u.a. permanente Überwachungsmaßnahmen anzuführen sein. Der Anteil am Gesamtunfallgeschehen betrug 6,9 % (Vorjahr 10,2 %).



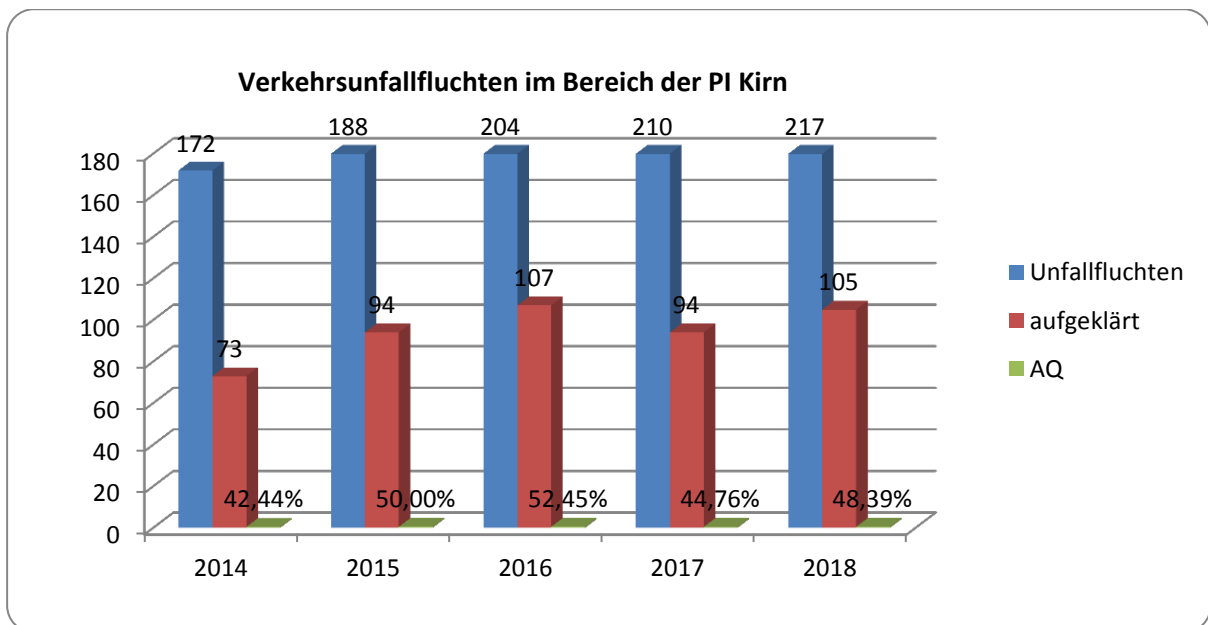
## 5.4 Abstand

Mangelnder Sicherheitsabstand ist einer der Hauptunfallursachen. In den letzten 5 Jahren ist eine stetige Steigerung dieses Unfalltyps zu verzeichnen. Im Jahr 2018 wurden 199 Unfälle dieser Art registriert. Der Anteil am Gesamtunfallgeschehen beträgt 16,2 % (Vorjahr 15,8 %).



## 6. Verkehrsunfallfluchten

Die Zahl der Verkehrsunfallfluchten lag bei 217 Fällen. Somit wurde der höchste Stand seit 5 Jahren erreicht. Es wurden 105 Fälle aufgeklärt, was einer Aufklärungsquote von 48,39 % entspricht.



## 7. Risikogruppen

### 7.1 Verkehrsunfälle mit Beteiligung „Junger Fahrer“, 18 – 24 jährige

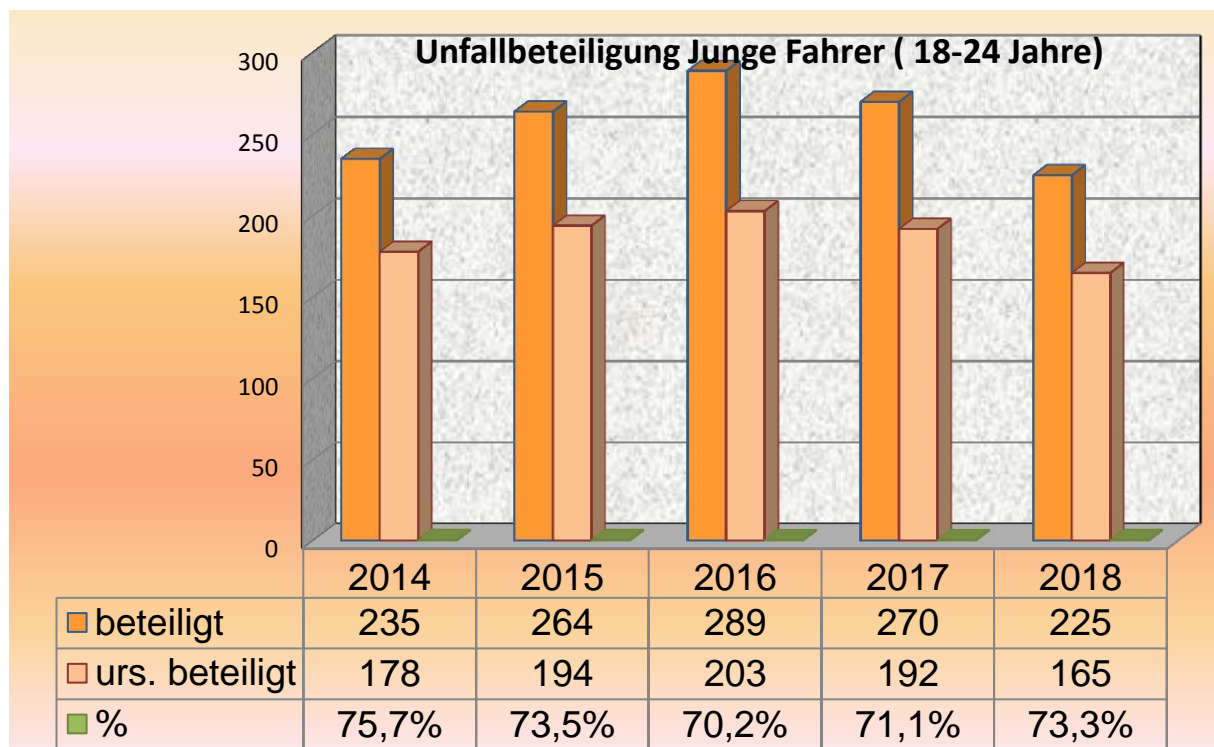
Bei der Risikogruppe „Junge Fahrer“ wurden im vergangenen Jahr 225 Verkehrsunfälle registriert, bei denen 18 – 24-jährige beteiligt waren. Nach dem stetigen Anstieg der letzten Jahre wurde abermals ein Rückgang registriert. Dieser betrug im vergangenen Jahr 16,7 %.

Der Anteil am Gesamtunfallgeschehen beträgt 18,4 %. Im Vorjahr waren es noch 21,2 %.

Die Quote der ursächlichen Unfallbeteiligung junger Fahrer liegt bei 73,3 %.

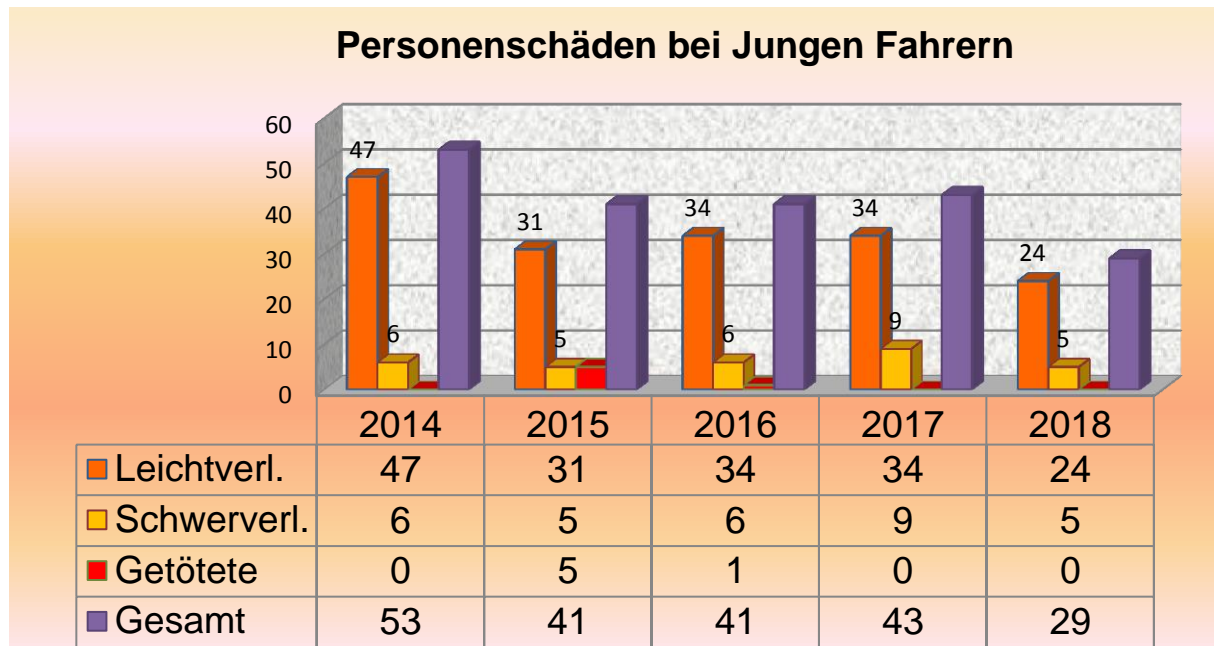
Die Risikogruppe der „Jungen Fahrer“ bleibt weiter im Fokus der polizeilichen Präventionsarbeit.

Im Jahr 2018 wurde lediglich ein Verkehrsunfall aufgenommen, an dem ein 17-jähriger Fahrzeugführer beteiligt war, welcher am „Begleiteten Fahren“ teilgenommen hatte. Allerdings handelte es sich hierbei um einen nicht verschuldeten Wildunfall. Nach dem „Begleiteten Fahren“ steigen die Verkehrsunfallzahlen von jungen Fahrern jedoch sprunghaft an. Aus diesem Grund werden während der zweijährigen Probezeit präventive Maßnahmen durch Polizei und Führerscheinbehörde initiiert.



Bei der Risikogruppe „Junge Fahrer“ sind die registrierten Verkehrsunfälle mit Personenschäden im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr mit 29 Fällen stark zurückgegangen.

Im Jahr 2018 wurden 24 Personen leicht und 5 Personen schwer verletzt.



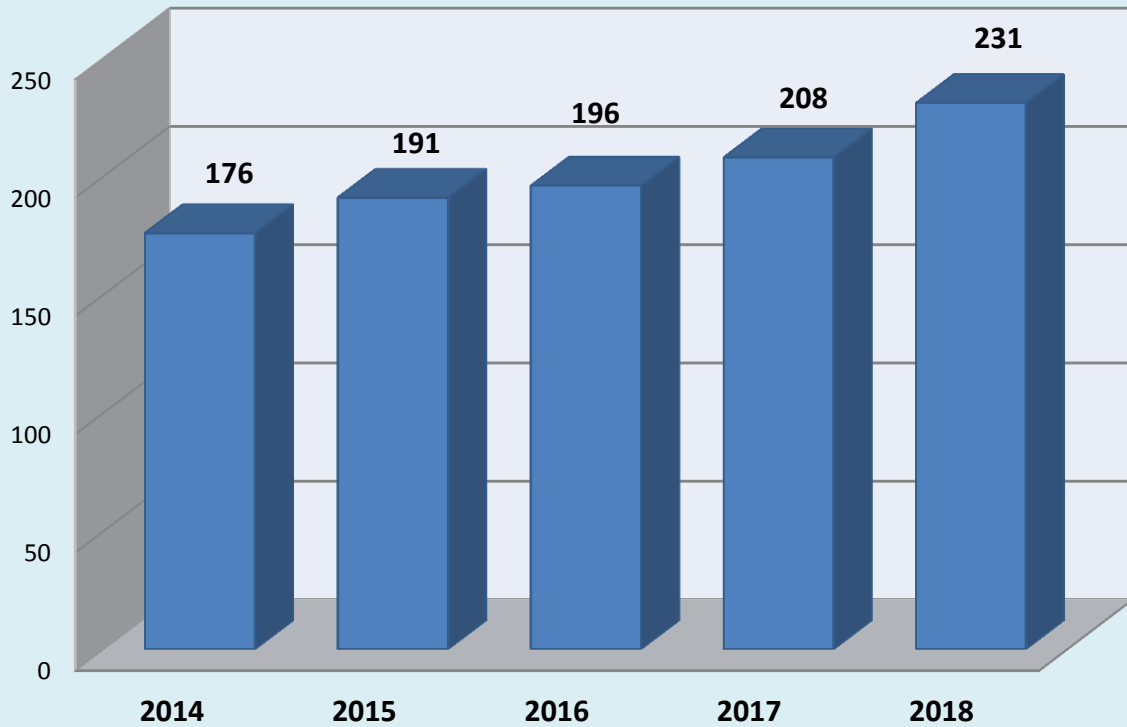
## 7.2 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Personen ab 65 Jahre

Ungefähr jede/r fünfte Deutsche ist älter als 65 Jahre. Mit dem Alter lassen Seh- und Hörvermögen nach, Reaktionen verlangsamen sich. Der Alterungsprozess verläuft zumeist schleichend und wird von den Betroffenen oft nicht rechtzeitig bemerkt und kompensiert. Das Risiko, bei Unfällen schwer verletzt oder getötet zu werden, liegt bei der Altersgruppe der über 65-Jährigen deutlich höher als bei jüngeren Altersgruppen.

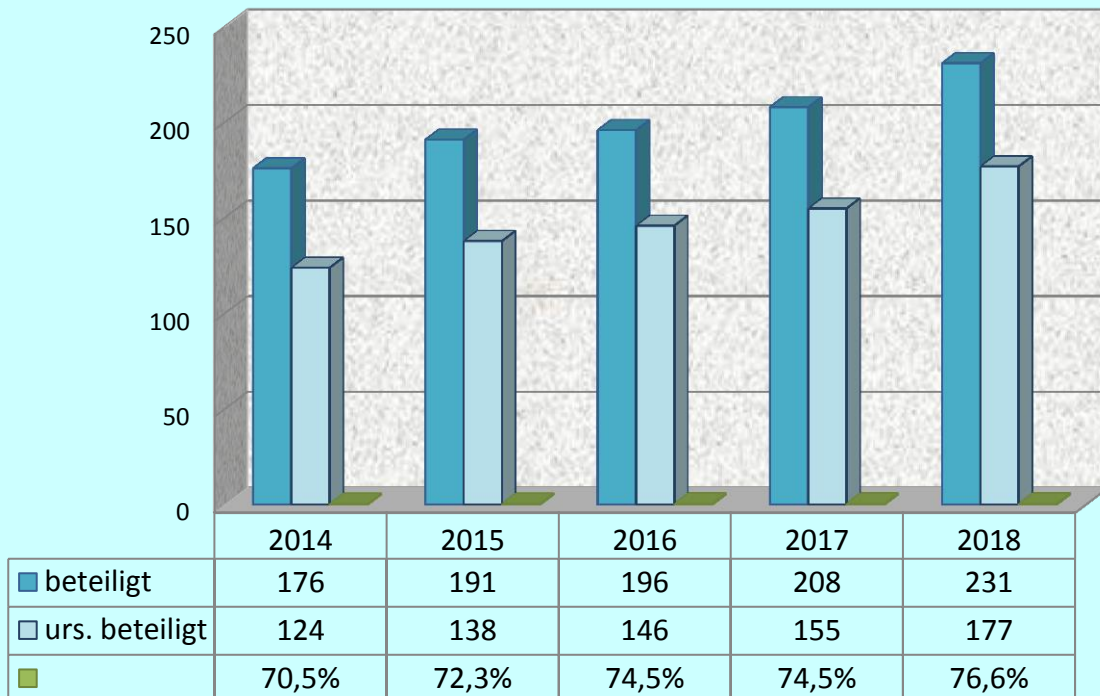
Aufgrund der altersbedingten Einschränkungen sind Senioren den Entwicklungen und Gefahren des aktuellen Verkehrsgeschehens oft nicht mehr hinreichend gewachsen und das Unfallrisiko steigt auf die Fahrleistung bezogen ab dem 75. Lebensjahr stark an.

Bei der PI Kirn ereigneten sich im Erfassungszeitraum 231 Verkehrsunfälle, an denen Personen ab 65 Jahren beteiligt waren. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Zahlen wiederum angestiegen. Im Fünfjahresüberblick ist jedoch ein stetiger Anstieg der sog. Seniorenunfälle zu verzeichnen. Der Anteil an der Gesamtunfallentwicklung beträgt bei den Senioren 18,8 %. Im zurückliegenden Jahr waren es noch 16,3 %. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken werden angemessene Präventionsveranstaltungen mit Senioren als Verkehrsteilnehmer durchgeführt.

### Anzahl der Seniorenunfälle >= 65 Jahre

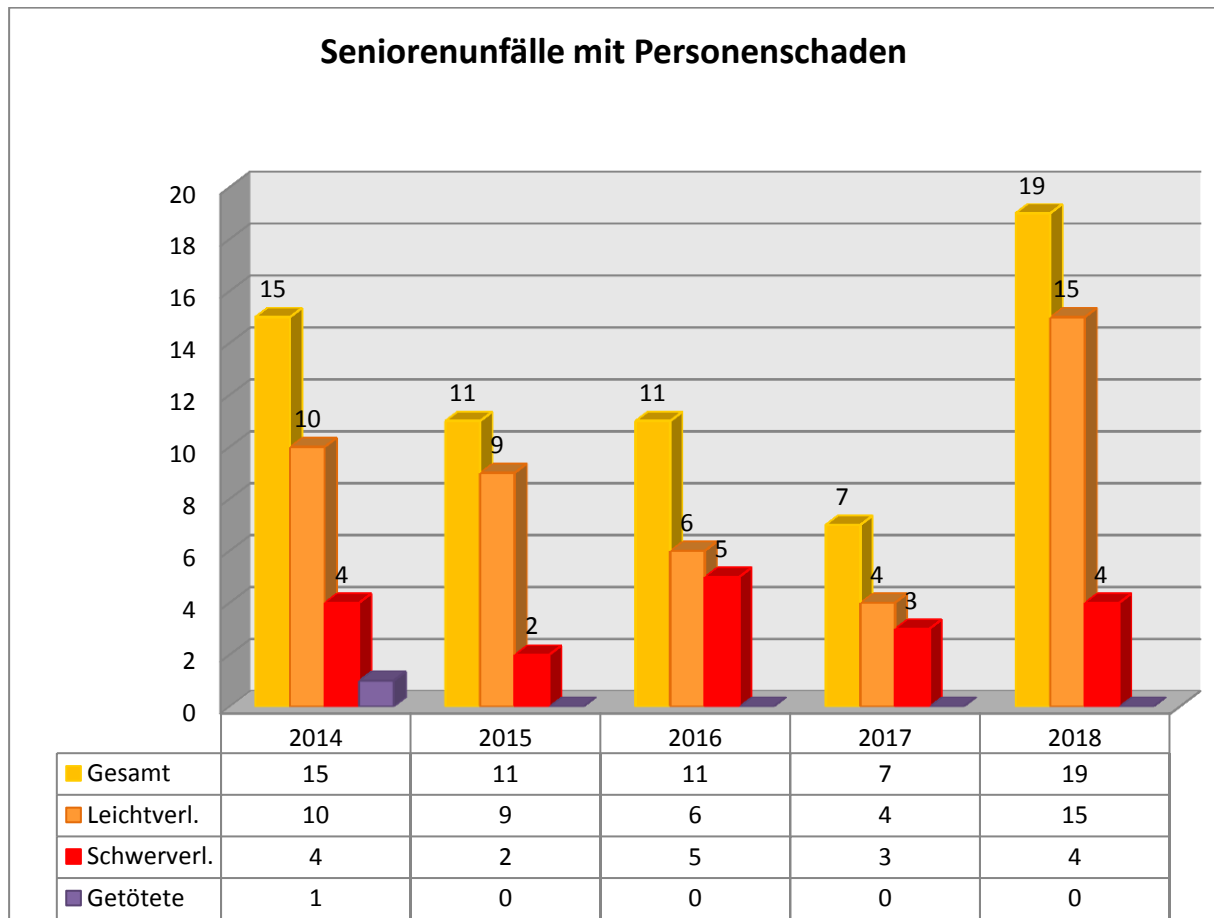


### VU mit Seniorenbeteiligung





Im Jahr 2018 wurden bei Verkehrsunfällen 4 Senioren schwer und 15 Senioren leicht verletzt. Nach fallenden Zahlen in den vergangenen Jahren waren 2018 wieder steigende Zahlen zu verzeichnen.



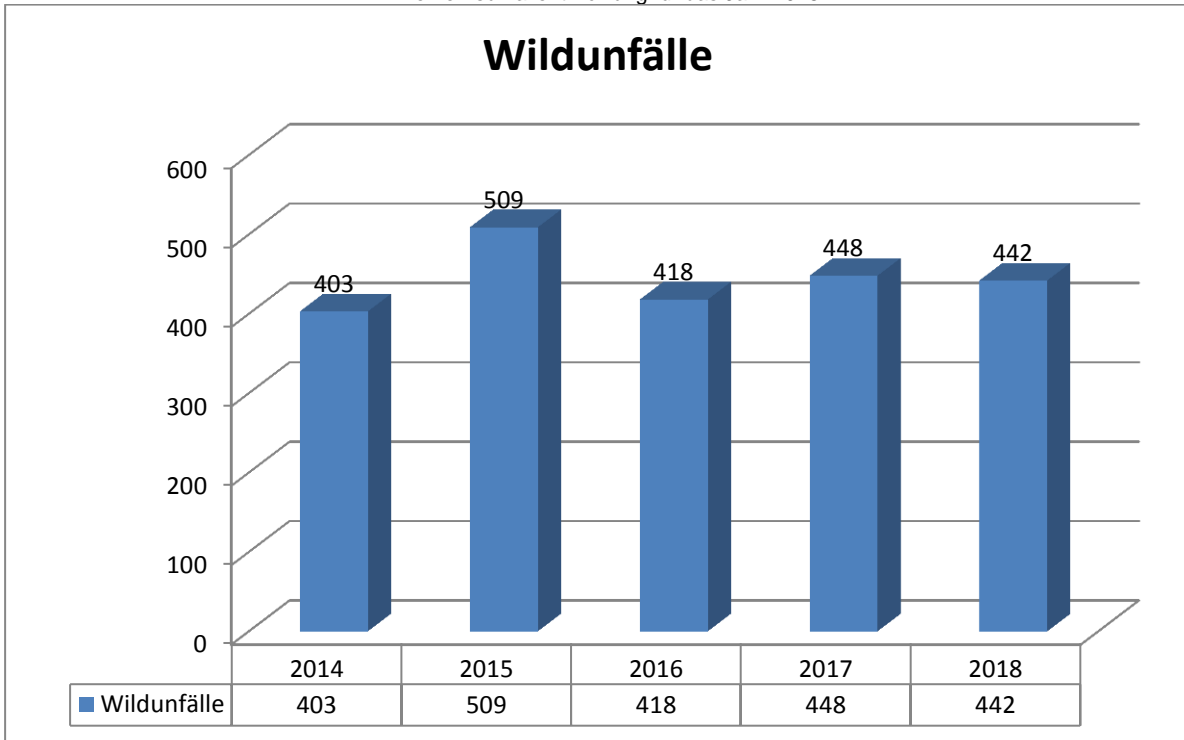
## 8. Wildunfälle

Im Jahr 2018 ereigneten sich im Bereich der PI Kirn 442 Wildunfälle. Verschiedene Maßnahmen, wie das Aufstellen von Wildwarnreflektoren zeigen zwar kurzfristige Verbesserungen, es ist jedoch ein Gewöhnungseffekt auf verschiedenen Teilstrecken mit Wildunfällen erkennbar.

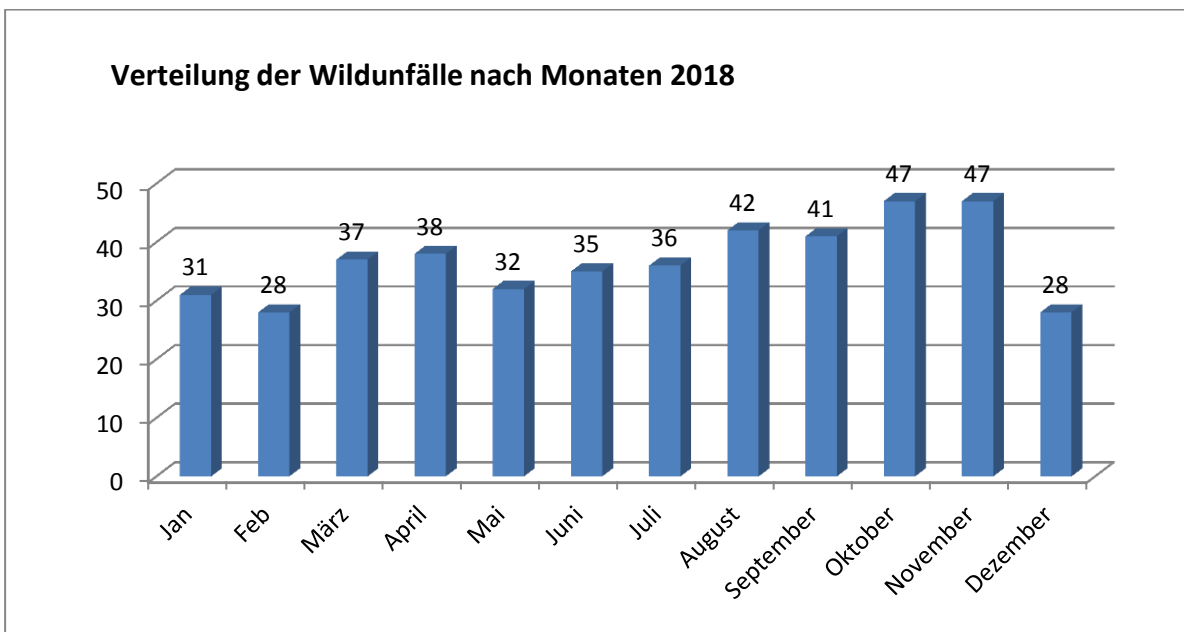
Im 5-Jahresüberblick ist die Anzahl der Wildunfälle insgesamt steigend.

Die tatsächliche Anzahl der Wildunfälle dürfte noch deutlich über den registrierten Verkehrsunfällen liegen, da viele betroffene Verkehrsteilnehmer ihren Schaden weder bei der Polizei noch bei den örtlichen Forstverwaltungen melden.

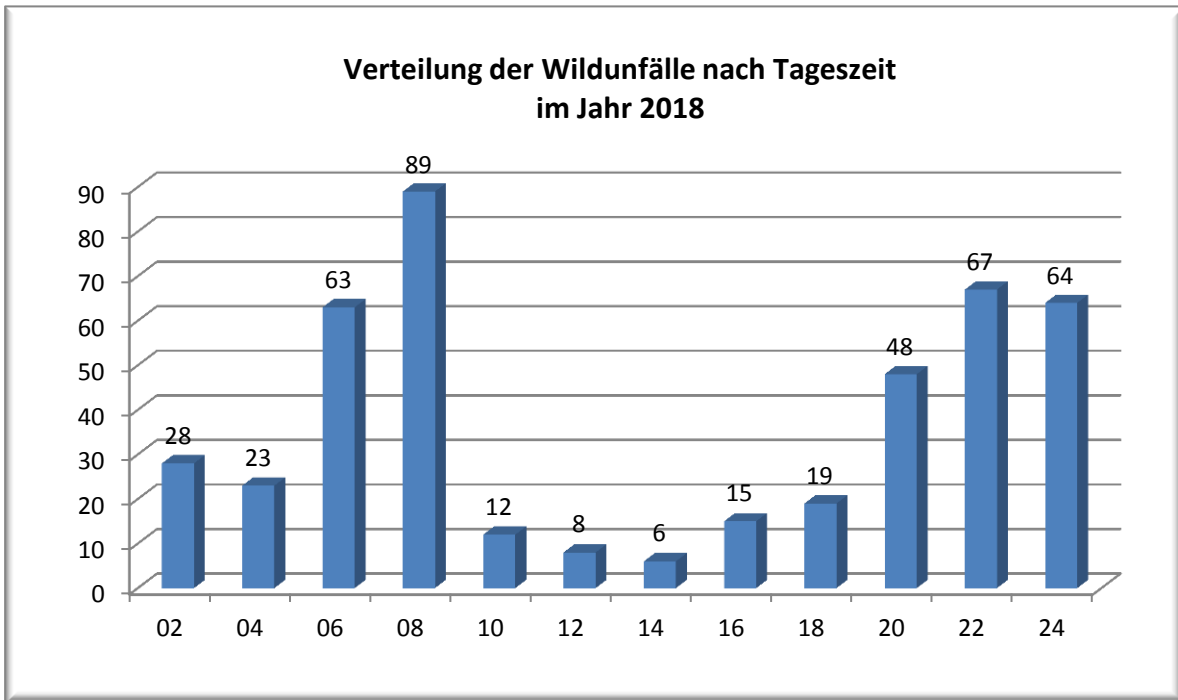
Der Anteil an der Gesamtunfallentwicklung beträgt bei den Wildunfällen 35 %.



Bei der Verteilung der Wildunfälle nach Monaten ist auffällig, dass sich die Wildunfälle auf das ganze Jahr verteilt haben. Schwerpunkt bildet der Herbst im Oktober und November.

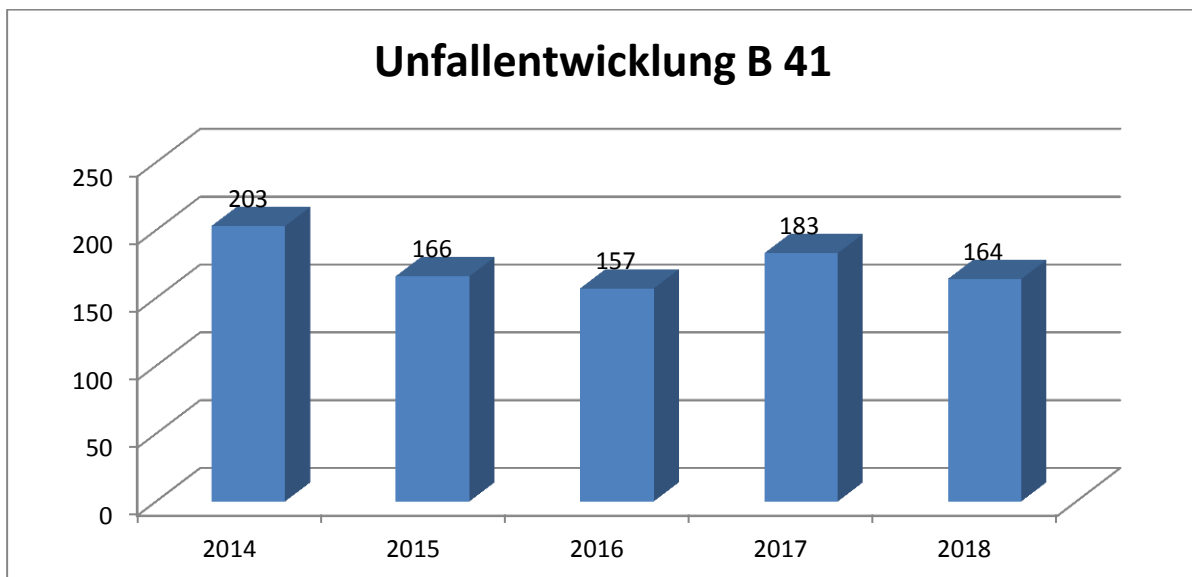


Bei der Verteilung der Wildunfälle im Tagesverlauf ergeben sich die erwarteten Höchstwerte in der Zeit zwischen 20.00 – 08.00 Uhr (Dunkelheit und/oder Dämmerung). Spitzenwerte sind in der Zeit von 04.00 – 08.00 Uhr mit 152 Wildunfällen und von 18.00 – 24.00 Uhr mit 179 Wildunfällen zu verzeichnen. Bei Tageslicht in der Zeit zwischen 08.00 – 16.00 Uhr wurden lediglich 26 Wildunfälle registriert.

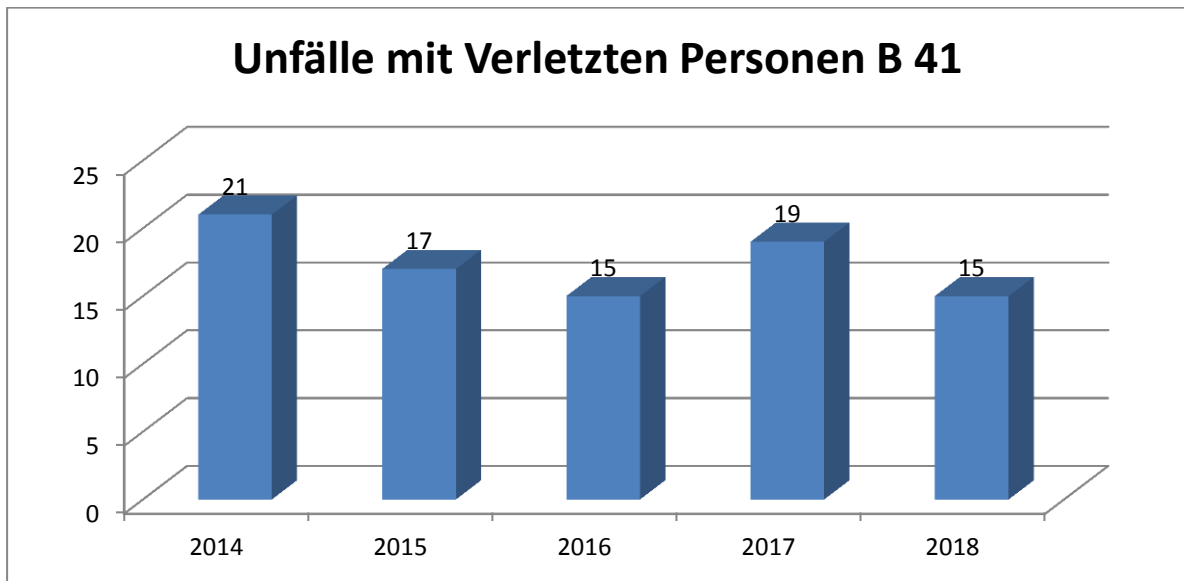


## 9. Unfallentwicklung im Bereich der B 41 (Bereich der PI Kirn)

Im Erhebungszeitraum wurden im Bereich der B 41 insgesamt 164 Verkehrsunfälle registriert. Damit sind die Unfallzahlen wieder leicht gefallen. Im 5-Jahresüberblick ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.



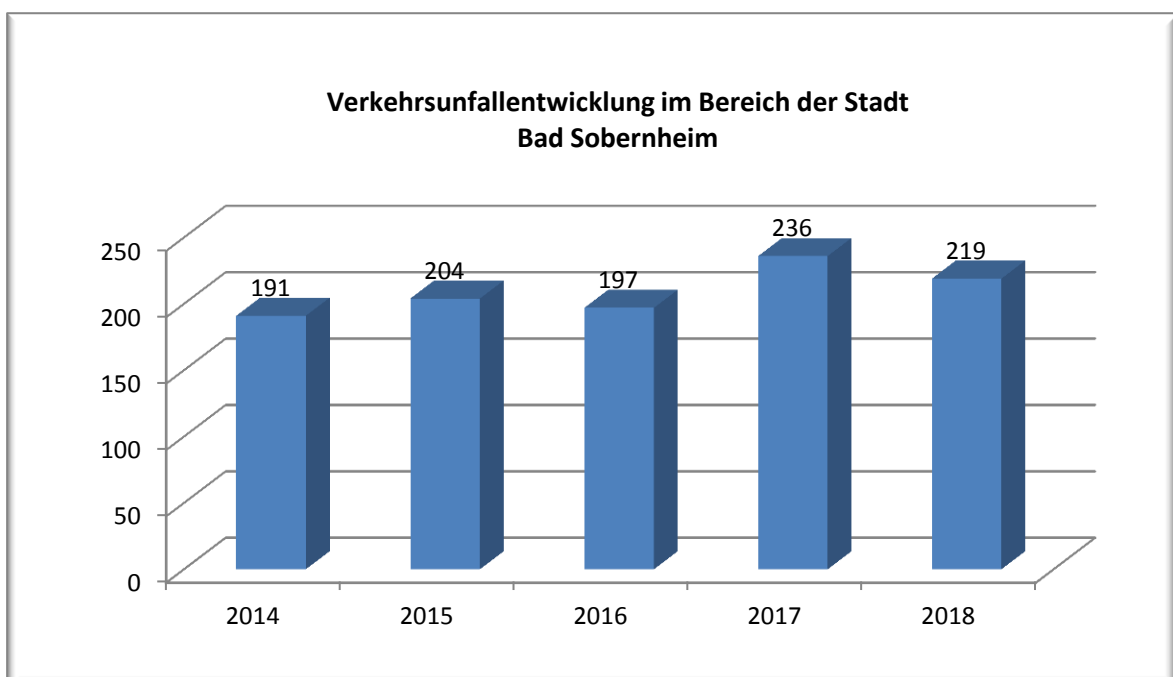
Die Betrachtung von Verkehrsunfällen mit verletzten Personen auf der B 41 weist ebenfalls rückläufige Zahlen auf.



## 10. Verkehrsunfallentwicklung in den beiden Städten Kirn und Bad Sobernheim

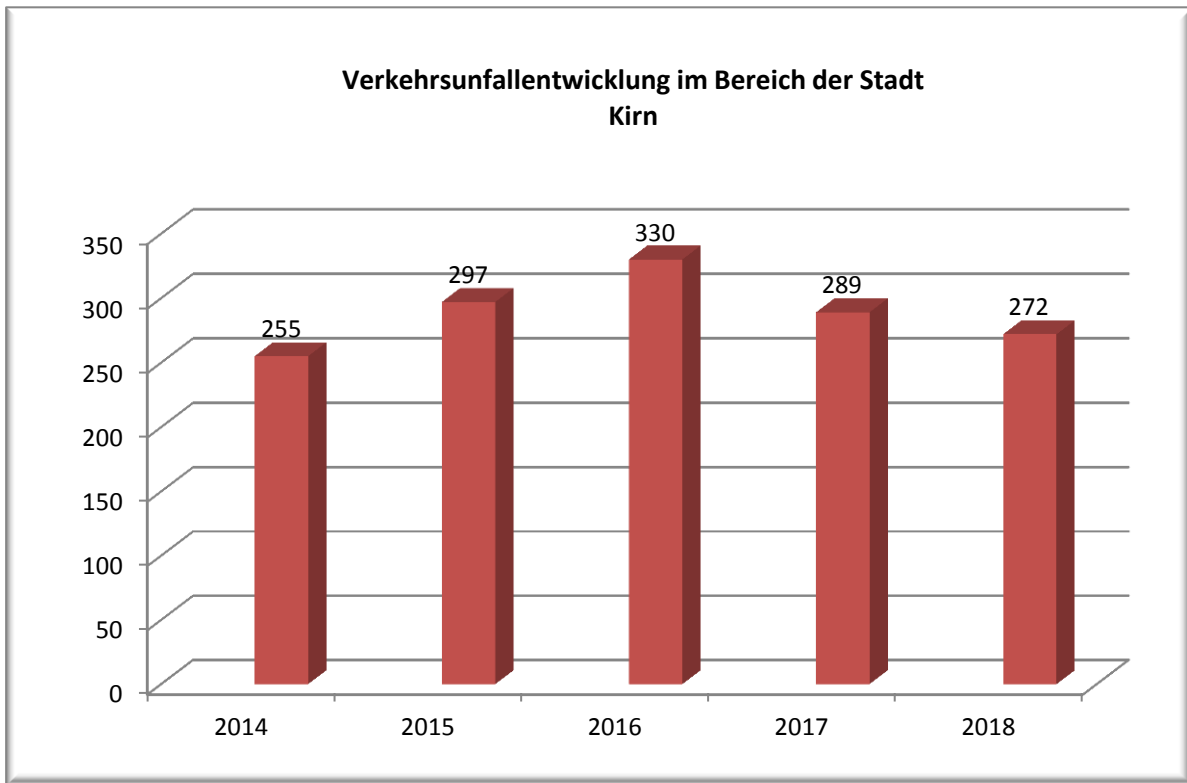
### 10.1 Stadt Bad Sobernheim

Vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 ereigneten sich insgesamt 219 Verkehrsunfälle in der Stadt Bad Sobernheim. In der Fünf-Jahres-Betrachtung ist ein leichter Anstieg erkennbar.



## 10.2 Stadt Kirn

Im Jahr 2018 ereigneten sich 272 Verkehrsunfälle im Bereich der Stadt Kirn. Damit geht ein Rückgang von 17 Verkehrsunfällen einher. Der negative Trend aus den Vorjahren konnte gestoppt werden.



## 11. Entwicklung der Unfallhäufungsstellen/-linien (UHS/UHL)

### Unfallhäufungen im Bereich der PI Kirn

Die Verkehrsunfallstatistik weist für das Jahr 2018 keine Unfallhäufungsstellen oder Unfallhäufungslinien auf.

Wildunfälle werden hierbei nicht berücksichtigt.

## 12. Bewertung

Die Zahl der Verkehrsunfälle ist im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 48 Fälle zurückgegangen, was mit einem Rückgang von - 3,77 % einhergeht.

Die Unfallzahlen mit Personenschaden sind ebenfalls zurückgegangen. Die Quote lag bei - 9,43 % (2017: 106 Unfälle; 2018: 96 Unfälle).

Die Zahl der Alkoholunfälle ist im vergangenen Jahr deutlich von 13 auf 20 Fälle gestiegen.

Die Zahl der Drogenunfälle ist von fünf auf sechs gestiegen. Über einen längeren Zeitraum sind steigende Tendenzen erkennbar.

Die Verkehrsunfallzahlen mit der Ursache Geschwindigkeit sind von 130 auf 85 zurückgegangen. Damit sind die Zahlen im Fünfjahreszeitraum erstmals deutlich rückläufig.

Abstandsunfälle sind anzahlmäßig nahezu gleich geblieben (199 Fälle im Jahr 2018 gegenüber 201 Fälle aus dem Vorjahr).

Die Zahl der Unfallfluchten ist auch im Jahr 2018 wieder um + 3,33 % von 210 auf 217 gestiegen. Die Aufklärungsquote lag mit 48,39 um fast 4 % höher als im Vorjahr.

Die Zahl der Wildunfälle ist geringfügig um - 1,34 % von 448 auf 442 Fälle zurückgegangen. Mit der Installation von Wildwarnreflektoren können zwar kurzfristige Verdrängungseffekte hervorgerufen, jedoch keine nachhaltige Verhaltensänderung beim Wild erzielt werden (Ergebnis der Landesunfallkonferenz).

Bei der Betrachtung der sog. Risikogruppen ist eine Fallzahlensteigerung bei den Senioren von + 11,06 % festzustellen (2017: 208 Fälle; 2018: 231 Fälle).

Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern (18 – 24 Jahre alt) hingegen sind von 242 auf 212 oder - 12,40 % zurückgegangen.

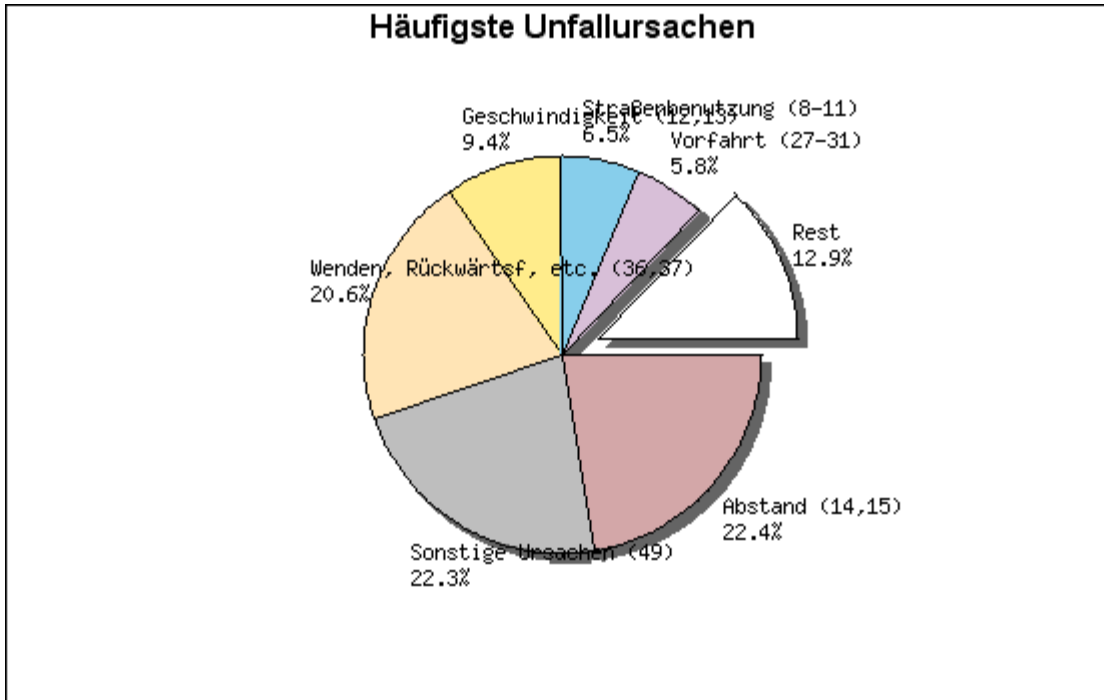
Zweiradunfälle mit verletzten Personen sind leicht zurückgegangen (2017: 25 Unfälle; 2018: 23 Unfälle).

Im Jahr 2017 ist lediglich ein Verkehrsunfall mit einem Fahrenfänger, welcher am Begleitenden Fahren teilgenommen hat, bekannt geworden. Hierbei handelte sich es jedoch um einen unverschuldeten Wildunfall.

Um der Unfallentwicklung der letzten Jahre entgegenzutreten, sind weiterhin Aufklärungsmaßnahmen an Schulen und privaten Einrichtungen, sowie Überwachungsmaßnahmen im täglichen Streifendienst und durch geplante Verkehrskontrollen erforderlich.

Als **Hauptunfallursachen** wurden insbesondere festgestellt (Anteil am Gesamtunfallgeschehen):

| Unfallursache                            | 2018   | 2017   | 2016   | 2015   | 2014   |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| <b>Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren</b> | 20,6 % | 19,6 % | 24,7 % | 25,2 % | 20,3 % |
| <b>Geschwindigkeit</b>                   | 9,4 %  | 13,6 % | 13,7 % | 14,3 % | 12,0 % |
| <b>Sicherheitsabstand</b>                | 22,4 % | 21,1 % | 21,4 % | 19,6 % | 21,8 % |
| <b>Falsche Straßenbenutzung</b>          | 6,5 %  | 6,3 %  | 5,9 %  | 9,1 %  | 7,2 %  |
| <b>Vorrang, Vorfahrt</b>                 | 5,8 %  | 6,2 %  | 4,3 %  | 6,4 %  | 6,5 %  |
| <b>Sonstige Ursachen</b>                 | 22,3 % | 21,6 % | 18,0 % | 15,7 % | 17,8 % |



Die Polizeiinspektion Kirn wird im Jahr 2019 besonders darauf hinwirken, dass die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden durch zielgruppen- und ursachenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit weiterhin reduziert wird bzw. eine Erhöhung verhindert wird.

Die bereits eingeleiteten Präventionsmaßnahmen, sowie Verkehrskontrollen mit anschließenden Aufklärungsmaßnahmen werden weiterhin durchgeführt. Hierbei soll ein besonderes Augenmerk auf die Ablenkung im Straßenverkehr sowie aus aktuellen Anlässen die Einhaltung der Gurtanlegepflicht gelegt werden.

Die Unfallrisikogruppen werden wiederum Schwerpunktthema bei der Polizeiinspektion Kirn bleiben. Ziel ist eine weitere Reduzierung dieser Unfallgruppen.

Harald Gäns  
Erster Polizeihauptkommissar